

LANDESBUDGET Voranschlag 2025

Einzahlungen: 5,72 Milliarden Euro (2024: 5,37 Milliarden Euro)

Auszahlungen: 6 Milliarden Euro (2024: 5,64 Milliarden Euro)

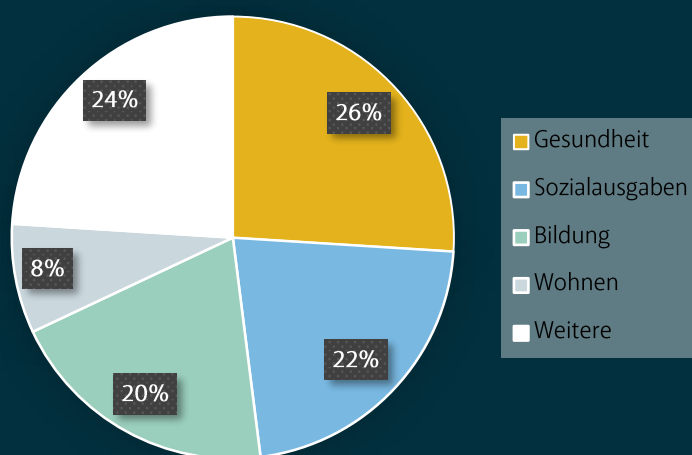
Netto-Neuverschuldung:

147,6 Millionen Euro – geringer als im Vorjahr, trotz geringerer Einnahmen als ursprünglich angenommen in Höhe von 53 Millionen Euro (2024: 178 Millionen Euro)

Finanzschulden: 1,323 Milliarden Euro (2024: 1,175 Milliarden Euro)

Pro-Kopf-Verschuldung: 1.704 Euro (2024: 1.542 Euro)

Budgetschwerpunkte 2025



Großteil der Aufwendungen fließen in Gesundheit, Soziales, Bildung und Wohnen!

3,4 Milliarden Euro für die soziale Sicherheit!

Das Land Tirol unterstützt 2025 auch die Tiroler Wirtschaft massiv. Ein Schwerpunkt wird auf Investitionstätigkeiten in die Infrastruktur gelegt.

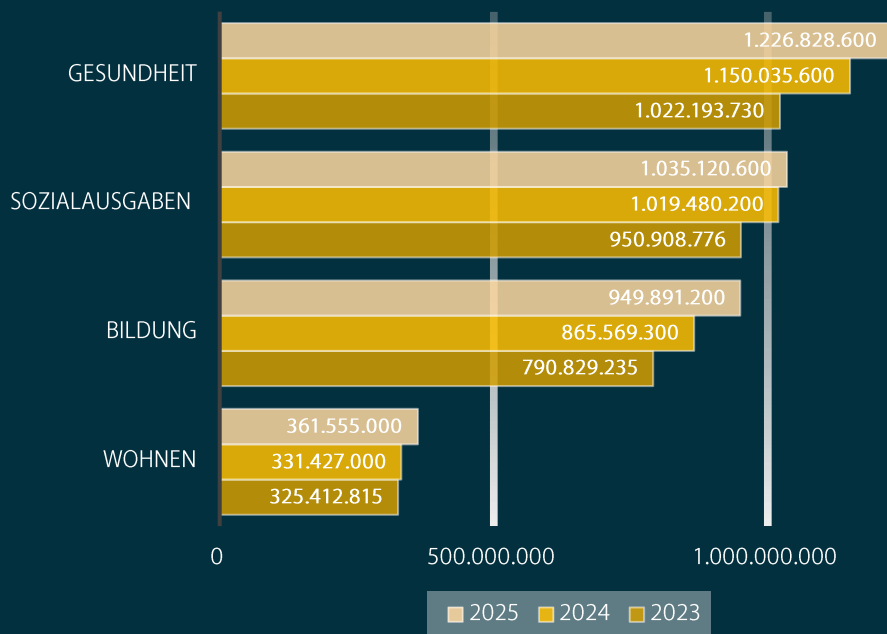
Investitionen in Landesvermögen: 215 Millionen Euro

Förderungen im Infrastrukturbereich: 108 Millionen Euro

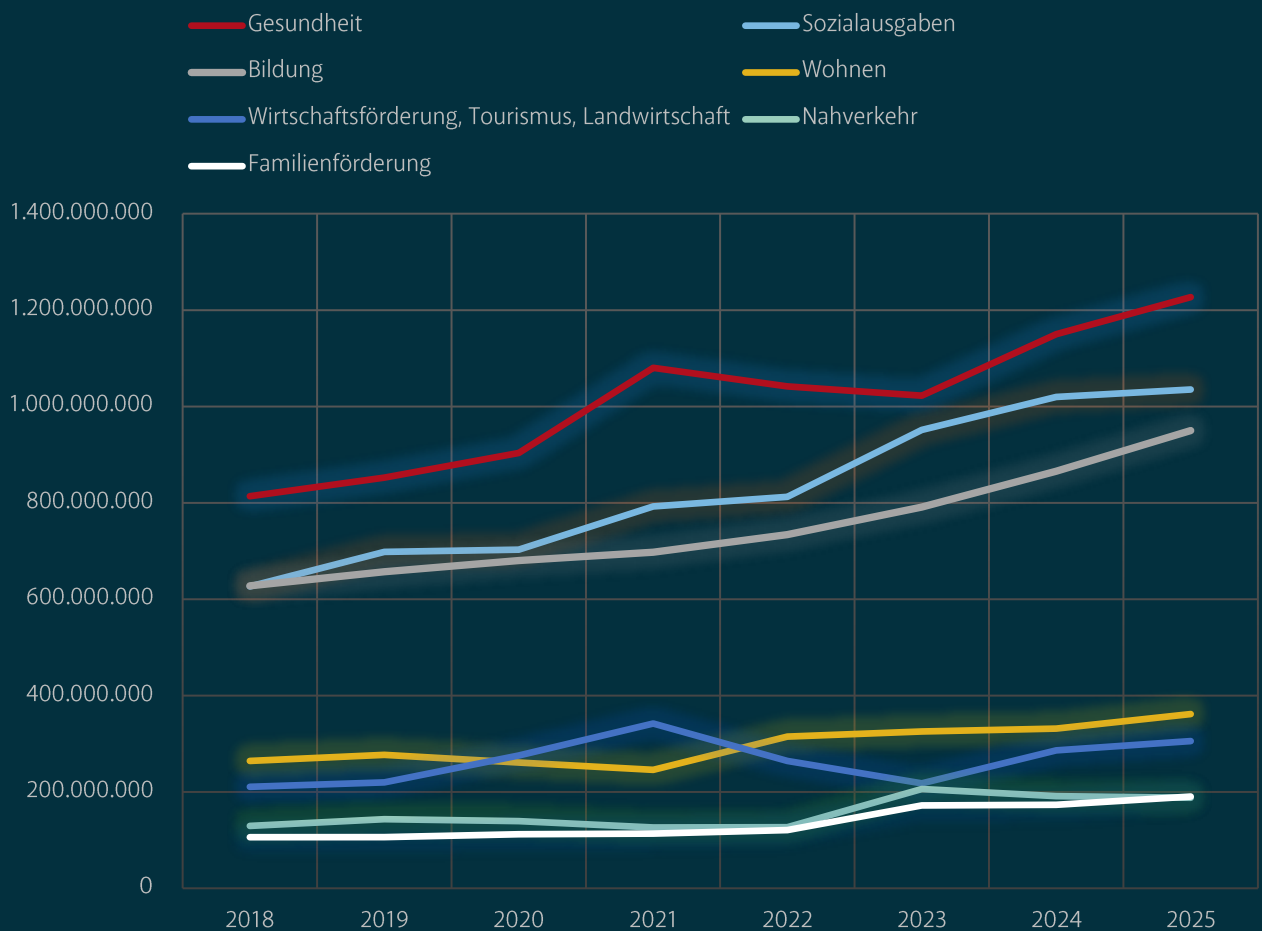
Wohnbauförderung (ohne Beihilfen): 335 Millionen Euro

➔ 658 Millionen Euro!

Budgetschwerpunkte Entwicklung in den vergangenen Jahren



Entwicklung Budget seit 2018



GLOSSAR

Auszahlungen: Abfluss an liquiden Mitteln (aus Bankguthaben, Kassenbeständen) innerhalb des laufenden Finanzjahres. Im Finanzierungshaushalt werden Auszahlungen zum Zeitpunkt der Zahlung dargestellt. Zum Beispiel: Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich oder Investitionen in die Straßeninfrastruktur des Landes.

Darlehensaufnahme: Geldausleihungen von Banken die zur Abdeckung des Defizits notwendig sind.

Einzahlungen: Zufluss an liquiden Mitteln (an Bankguthaben, Kassenbestände) innerhalb des laufenden Finanzjahres. Im Finanzierungshaushalt werden Einzahlungen zum Zeitpunkt der Zahlung dargestellt. Zum Beispiel: Abgabenertragsanteile (= Tirols Anteile an den Steuereinnahmen des Bundes) oder Abgaben wie der Wohnbauförderungsbeitrag, Beiträge der Gemeinden, Zweckzuschüsse des Bundes, Finanzzuweisungen usw.)

Ermessensausgaben: Alle Ausgaben, die nicht zu den Pflichtausgaben gehören, z. B. für Maßnahmen Dritter, die zur Erfüllung kultureller, sozialer, wirtschaftlicher sowie sonstiger staatspolitischer und gesellschaftspolitischer Aufgaben getroffen werden. Das sind im wesentlichen Amts- und Betriebsausgaben, Förderungen und Investitionszahlungen.

Finanzschulden: Über den 31. Dezember eines Jahres hinauslaufende Kredite, Darlehen, Anleihen oder langfristige Geldverbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die eingegangen werden, um dem Land Verfügungsmacht über liquide Mittel einzuräumen.

Netto-Neuverschuldung: Budgetierte Darlehensaufnahme abzüglich budgetierter Tilgungen.

Pflichtausgaben: Ausgaben, zu deren Leistung das Land auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen dem Grunde und der Höhe nach verpflichtet ist.

Pro-Kopf-Verschuldung: Das sind die Finanzschulden des Landes Tirol zum 31. Dezember, dividiert durch die aktuelle Bevölkerungszahl.